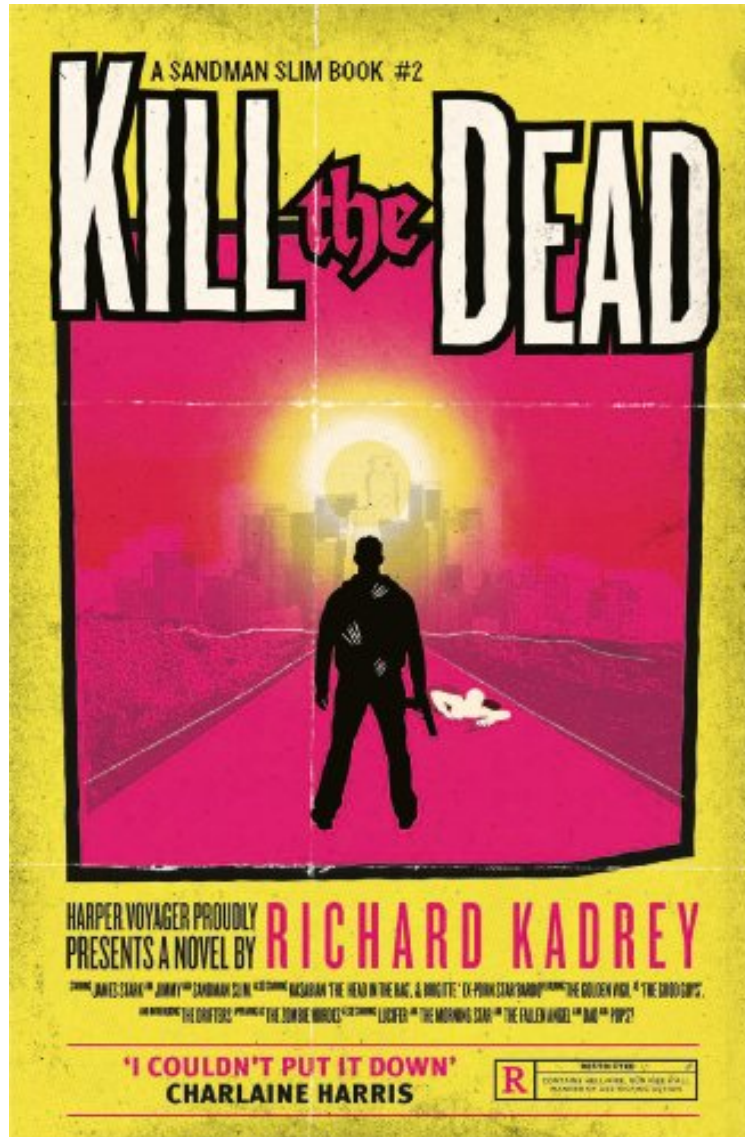


[Free and download] Kill the Dead (Sandman Slim, Book 2)

Kill the Dead (Sandman Slim, Book 2)

Von Richard Kadrey
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #163969 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-21Erscheinungsdatum: 2012-06-21File Name: B006PVZ486Anzahl der Produkte: 1 | File size: 69.Mb

Von Richard Kadrey : Kill the Dead (Sandman Slim, Book 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kill the Dead (Sandman Slim, Book 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der rauchende, trinkende, mordende HalbengelVon WortmagieRichard Kadrey schreibt nicht nur fleißig Romane und Kurzgeschichten, er ist auch Fotograf. Ich persnlich finde seine Kunst interessant, aber sie ist auch sehr verstrend und es gibt sicher einige unter euch, die sie abstoend fnden. Seine Fotografie macht deutlich, dass er das Extreme liebt,

was sich auch in seinen Romanen widerspiegelt. Seine Figur des James Stark alias Sandman Slim ist da keine Ausnahme. Nach 11 Jahren in der Hölle und der eher zufälligen Rettung von Los Angeles ist Starks Leben nun regelrecht langweilig geworden. Für seine Verhältnisse. Ab und zu ein Auftrag für das Golden Vigil, doch sonst ist es ruhig. Bis Luzifer Stark zu sich bittet und ihn zu seinem Bodyguard macht. Wozu der Herrscher der Hölle einen Bodyguard braucht? Offiziell soll Stark ihn zu den öffentlichen Auftritten begleiten, die Luzifer besuchen muss, um die Verfilmung seiner Biografie zu überwachen. In Wirklichkeit? Wen interessiert, denn die Bezahlung ist gut. Schon bald bleibt Stark allerdings nichts anderes übrig, als sich dafür zu interessieren, denn Leute verschwinden, Luzifer wird angegriffen und die Toten erheben sich in Scharen. Irgendjemand pfuscht mit Zombies herum. Stark muss herausfinden, wer es ist und Schlimmeres verhindern, denn es kann ja wohl nicht sein, dass er bei seinem abendlichen Glschen/Flischchen Aqua Regia im Bamboo House of Dolls gestört wird. Oder? James Stark ist der perfekte Antiheld. Er hat so viele schlechte Eigenschaften, dass ich mich fragen musste, warum ich ihn eigentlich so unglaublich sympathisch finde. Ich weiß darauf keine eindeutige Antwort. Vermutlich hat es viel damit zu tun, dass seine Persönlichkeit wirklich einnehmend und unter der Oberfläche gar nicht so einfach gestrickt ist, wie es auf den ersten Blick erscheint. In Kill the Dead ist mir besonders aufgefallen, dass sein Aufenthalt in der Hölle ihn in bestimmten Punkten für das Leben unter Menschen verdorben hat. Jeder Mensch hat Ballast, aber Stark Ihr kennt sicher das berühmte Zitat Die Hölle, das sind wir selbst von T.S. Eliot bei Stark ist es die wahrhaftige Hölle, die er mit sich herumträgt. Er wird seine Erinnerungen an die Jahre dort nicht los, weil er sich nicht richtig damit auseinandersetzt. Daraus entsteht eine ganz merkwürdige Beziehung zu einem Ort, der ihm schon bei dem bloßen Gedanken daran das Blut in den Adern gefrieren lassen sollte. Doch ich wurde das Gefühl nicht los, dass Stark damit angibt, in der Hölle als Gladiator überlebt zu haben. Er ist stolz darauf, trotz all der Schmerzen und der Qual, die er dort erlitt. Hinzu kommt noch, dass ihm seit dieser Zeit die soziale Interaktion mit anderen Menschen sehr schwer fällt. Auf ihn trifft deshalb auch Sartres Zitat Die Hölle, das sind die anderen zu. Er sehnt sich nach der Einfachheit der Arena, weil er sich dort nie die Frage stellen musste, wem er trauen kann. Er trug keine Verantwortung, musste keine Rücksicht nehmen und keine Pläne machen. Jetzt ist er zurück und hat eigentlich keine Ahnung, was er mit seinem Leben anstellen möchte. Diese Entwicklung war zu erwarten und ich finde es wunderbar, dass Richard Kadrey so deutlich darauf eingegangen ist. Stark ist ein verlorener Junge; er steht zwischen dem Golden Vigil und Luzifer und weiß genau, dass beide Seiten ihn eigentlich nur für ihre eigenen Pläne benutzen. In Kill the Dead beleuchtet Richard Kadrey aber nicht nur neue Facetten seines Protagonisten, er verrät auch einiges über sein brennendes Universum. Die Handlung hat sehr viel mit der Geschichte der Sub Rosas (also der brennenden) zu tun: wie die verschiedenen Familien nach Nordamerika kamen und warum, wie sich Machtstrukturen entwickelten und wie sie um eben diese kämpften. Stark erfährt all das nebenbei, während er versucht, die Zombie-Plage in den Griff zu bekommen. Dadurch kommen Action, Blut und Chaos nicht zu kurz Kill the Dead ist wirklich aufregend und spannend, in seiner Brutalität ganz ähnlich der Bourbon Kid Reihe. Ich finde, Richard Kadrey versteht es hervorragend, dem Ganzen ein wenig die Schärfe durch seinen unvergleichlichen Humor zu nehmen. Müsste ich nicht so oft lachen, empfinde ich die exzessive Gewalttätigkeit seiner Romane vermutlich als zu dominant, doch so ist es eine perfekte Mischung. Zu guter Letzt möchte ich noch die Figur des Luzifers hervorheben. Ich liebe ihn. Wirklich. Er ist nicht eindimensional böse, sondern kultiviert, belesen und manipulativ. Er erinnerte mich an einen Politiker oder Unternehmer und in gewisser Weise ist er das ja auch, denn die Hölle will gewinnbringend geführt und organisiert werden. Ich habe eine Schwäche für Luzifer-Versionen in Milton-Manier und Kadreys Vorstellung des Teufels kommt meiner eigenen so nahe, dass es fast schon unheimlich ist. Die Sandman Slim Romane machen mich einfach glücklich. Sie lesen sich leicht und flüssig, sind witzig und herrlich unanstößig. Sie sind Urlaub für meine Gedanken und mittlerweile empfinde ich Stark als Freund. Ich kann euch diese Reihe nur wirklich ans Herz legen, wenn ihr auf Antihelden la Bourbon Kid, Joe Pitt oder Harry Dresden steht. Stark wird sicher auch eure Sympathie erobern, er ist einfach außergewöhnlich. Denn wann trifft man schon mal einen rauchenden, trinkenden, mordenden Halbengel? 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sandman Slim 2, das Monster, das die Monster jagt (diesmal Zombies) hält sich auch in der Fortsetzung gut Von LSE= das Buch schließt 6 Monate nach den Ereignissen vom 1. Band Sandman Slim an= es geht gleich Übergangslos weiter, daher nicht unbedingt geeignet für Einsteiger+ wir wissen nun, dass Stark halb Mensch/halb Engel ist (genannt nephilim, der letzte seiner Art) und deswegen die Hölle überleben konnte und "hard to kill" ist+ sein Arzt Dr. Kinski ist ein Erzengel= sein Erz-Feind Manson ist nicht tot, sondern hat mit Stark den Platz in der Hölle getauscht (aber das ist eine andere Geschichte, siehe Band 3)= im aktuellen Band geht es um Zombies, besser gesagt 4 Arten von Super-Zombies= und Stark trifft auf den leibhaftigen Teufel, der einen Film drehen lässt, wir sind ja in Hollywood L.A.= Stark nimmt Aufträge von beiden Seiten an, denn Geld ist Geld und Stark sieht da keinen Unterschied zwischen Gut und Böse (vielleicht ist da ja auch keiner...)(von Lucifer und der Geheimorganisation VIGIL, die von einem Marshall und einem Engel geleitet wird und eine Art Zweigstelle von Homeland Security ist)+ Stark ist wieder kompromisslos auf Zerstörung aus, immer einen starken Spruch auf den Lippen+ schwarzer Humor, vor allem wenn Kasabians abgetrennter Kopf mit im Spiel ist, der sogar wieder etwas Mobilität erlangt hat+ es kommen alle Weggefährten vom ersten Band vor (Candy, Vidocq, Allegra, ...), verstärkt durch eine tschechische Zombie-Jägerin (im Nebenberuf Porno Darstellerin)+ interessant gelöst, wie die engelhaftige Seite von Stark langsam die Oberhand gewinnt, was ihm einerseits hilft (Engel rauchen und

trinken nicht, koennen aber besser logisch denken und detektivisch Raetsel loesen),aber ihn auch menschlich und fuer den Leser unsympathischer macht (muss ja nicht von Dauer sein ...)= Story Plot ist lange nicht erkennbar, aber das macht nichts, denn Stark geht es genauso, bis er die Verschwörung/Handlung durchschaut= am Ende wissen wir dann auch, welcher (gefallene) Engel der Vater von Stark ist.- e-book hat Seitenzahlen, aber kaum Kapitel (sieht eher nach automatischer Generierung aus) und daher auch kein wirkliches Inhaltsverzeichnis+ alles in allem vielleicht nicht ganz so "stark" wie der 1. Band, aber fuer Fans, die den Stil aus dem 1. Band kennen und moegen, eine Fortsetzung/Empfehlung wert0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. The Original! Von Thorsten Hunsicker So successful and ingenious writing that other autors like Ryan Hill copy his very style! Wanna read about a badass magican that got dragged down to hell, learned killing demons and crawled back up to earth to get his revenge? Well... here we go!

Kurzbeschreibung Supernatural fantasy's best antihero returns, in the high-octane follow-up to Richard Kadrey's acclaimed Sandman Slim James Stark, a.k.a. Sandman Slim, crawled out of Hell, took bloody revenge for his girlfriend's murder, and saved the world along the way. After that, what do you do for an encore? You take a lousy job tracking down monsters for money. It's a depressing gig, but it pays for your beer and cigarettes. But in L.A., things can always get worse. Like when Lucifer comes to town to supervise his movie biography and drafts Stark as his bodyguard. Sandman Slim has to swim with the human and inhuman sharks of L.A.'s underground power elite. That's before the murders start. And before he runs into the Czech porn star who isn't quite what she seems. Even before all those murdered people start coming back from the dead and join a zombie army that will change our world and Stark's forever. Death bites. Life is worse. All things considered, Hell's not looking so bad. Pressestimmen Powerful, entertaining and exotically profane. (San Diego Free Press) endlessly inventive and high-octane Kadreys an excellent writer whos able to juggle all of it without dropping a single pin. (Locus) Think Get Shorty meets Hellraiser. (San Francisco Chronicle) Everything a sequel should be; that is, more. There's hardly a moment where you're not chewing your fingernails to the wrist wondering what happens next. Kadrey is a hell of a writer, versatile and seasoned, and these pulpy, dark, ultraviolent novels are his best work yet. (Cory Doctorow, Boing Boing) James Stark, antihero of 2009s Sandman Slim, returns in this gritty, over-the-top tale of supernatural mayhem Profane, intensely metaphoric language somehow makes self-tortured monster Stark sympathetic and turns a simple story into a powerful noir thriller. (Publishers Weekly on KILL THE DEAD) What's best displayed by Kill the Dead is Kadreys snappy prose. From the first lines...you know you're in for a Chandler-meets-the-undead treat. (Locus) Hilarious belongs up there with Dresden Files and Felix Castor novels. some of the best supernatural buddy comedy ever created. ... This is that rare sequel that's actually better than the first book (which was plenty great) and manages to take several leaps forward. (io9.com) Pressestimmen endlessly inventive and high-octane Kadreys an excellent writer whos able to juggle all of it without dropping a single pin. (Locus) Think Get Shorty meets Hellraiser. (San Francisco Chronicle) Everything a sequel should be; that is, more. There's hardly a moment where you're not chewing your fingernails to the wrist wondering what happens next. Kadrey is a hell of a writer, versatile and seasoned, and these pulpy, dark, ultraviolent novels are his best work yet. (Cory Doctorow, Boing Boing) James Stark, antihero of 2009s Sandman Slim, returns in this gritty, over-the-top tale of supernatural mayhem Profane, intensely metaphoric language somehow makes self-tortured monster Stark sympathetic and turns a simple story into a powerful noir thriller. (Publishers Weekly on KILL THE DEAD) What's best displayed by Kill the Dead is Kadreys snappy prose. From the first lines...you know you're in for a Chandler-meets-the-undead treat. (Locus) Hilarious belongs up there with Dresden Files and Felix Castor novels. some of the best supernatural buddy comedy ever created. ... This is that rare sequel that's actually better than the first book (which was plenty great) and manages to take several leaps forward. (io9.com)